

# **Protokoll zur Verbandstagung des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes am 03. April 2011 in Duisburg**

## **TOP 1: Eröffnung/Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung**

Der Präsident Peter Frese eröffnet die Versammlung um 10.02 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Versammlung fest.

### **TOP 1.1: Begrüßung der Gäste und Mitglieder**

Peter Frese begrüßt alle Anwesenden: Vereinsdelegierte, DJB-Vizepräsidentin Michaela Engelmeier-Heite, Ehrenpräsidenten Wilhelm Höfken, NWDK-Ehrenpräsidenten Matthias Schießleder sowie den Präsidenten des Dachverbandes für Budotechniken Dr. Axel Gösche und den neuen NWDK-Präsidenten Dr. Edgar Korthauer. Daran anschließend richtet Michaela Engelmeier-Heite ihr Grußwort an die Versammlung. Mit der Begrüßung von Vize-Weltmeister Andreas Tölzer und EM-Bronzemedailengewinner Benjamin Behrla beendet Peter Frese seine Begrüßung und übergibt das Wort an Edgar Korthauer, der seinerseits die Versammlung begrüßt und bekräftigt, dass er sich für die Zukunft eine gute Zusammenarbeit zwischen NWJV und NWDK wünscht.

### **TOP 1.2: Gedenkminute**

Die Versammlung gedenkt der verstorbenen Sportkameraden, für die stellvertretend Hans Bennefeld aus Bielefeld sowie Hannes Klüwer und Peter Scholz aus Herne namentlich genannt werden. Peter Frese erinnert in diesem Zusammenhang ebenfalls an die Menschen und Sportkameraden in Japan und berichtet, dass für die japanischen Judoka Spendenaktionen stattfanden.

## **TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung**

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

## **TOP 3: Ehrungen**

Folgende Sportkameraden werden geehrt:

**Bronzene Ehrennadel:** Ralf Drechsler, Helmut Muth, Gunter Scholtz

**Goldene Ehrennadel:** Walter Stockbrügger und Rolf Fischer

### **Ranglisten Prämie:**

Sparda-Bank-Rangliste weiblich:

1. Janina Beune, TSV Bayer 04 Leverkusen
2. Denise Schmitz, TSV Bayer 04 Leverkusen
3. Caroline Rößner, DJK Eintracht Stadtlohn 1920

Sparda-Bank-Rangliste männlich:

1. Robin Gutsche, TSV Bayer 04 Leverkusen
2. Joris Kuger, JC Langenfeld
3. Max Baczak, TSV Hertha Walheim

Sparda-Bank-Vereinsrangliste:

1. TSV Bayer 04 Leverkusen
2. 1. JC Mönchengladbach
3. JC Hennef

Bei den Ehrungen der Sparda-Bank-Ranglisten sind Caroline Rößner und Max Baczak entschuldigt.

#### **TOP 4: Feststellung der Stimmberechtigung durch den Rechtsausschuss**

Der Rechtsausschuss stellt um 10:35 Uhr fest, dass die Vereine mit 312 Stimmen, sowie das Präsidium mit einschließlich 3 Stimmen und die Verbandsjugendleitung mit 2 Stimmen anwesend sind. Zu einem späteren Zeitpunkt wird hinzugefügt, dass sich die Stimmzahl um 5 weitere Stimmen erhöht hat. Somit ergibt sich eine Gesamtzahl 94 Vereinen mit 317 Stimmen.

#### **TOP 5: Genehmigung des Protokolls vom 11. April 2010**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

#### **TOP 6: Entgegennahme der Berichte**

Peter Frese gibt seinen Bericht ab: Der Bereich „Leistungssport“ hat sich sehr gut entwickelt. Dies ist der Verdienst aller NWJV-Mitglieder von der Vereins- bis zur Verbandsebene. Zudem geht er auf die Arbeit gegen Doping ein. Er erläutert, dass sich der Verband in allen Bereichen an die Anti-Doping-Bestimmungen halten muss, um die Förderung durch öffentliche Mittel zu erhalten. Aus diesem Grund muss auch die Wettkampflizenz ab 2012 eingeführt werden. Es wird geprüft, ob die Wettkampflizenz eine Gültigkeit von vier Jahren haben kann. Weiter berichtet er, dass es 2.000 lizenzierte Trainer im NWJV gibt. Über die Sportassistenten-Ausbildung und das J-Team wird versucht, auch die Sportler, die keinen Leistungssport (mehr) betreiben, an den Verband nachhaltig zu binden.

Peter Frese bedankt sich bei Horst Lippeck für seine langjährige, engagierte Arbeit im NWJK und die gute Zusammenarbeit. Zudem berichtet er, dass der NWJV und das NWJK eine Vereinbarung zur Abwicklung der Kyu-Prüfungen getroffen haben, die auch die Gebührenaufteilung für die Prüfungsmarken regelt. Der NWJV erhöht die Gebühren nicht. Pässe und Prüfungsmaterial sind seit dem 01.01.2011 Mehrwertsteuerpflichtig. Peter Frese bedankt sich bei den Mitarbeitern der NWJV-Geschäftsstelle für ihre Arbeit. Und betont in diesem Kontext die Möglichkeit für die Vereine – durch die Mitarbeiterin Bianca Klug – sich in ihrer Öffentlichkeitsarbeit unterstützen zu lassen.

Er berichtet vom Judo-Grand-Prix in Düsseldorf – eine gute Werbung für den Judosport. Er bedankt sich bei allen Mitarbeitern und Helfern für ihre immense Unterstützung. Es wird die Einführung des neuen Judo-Passes auf Bundesebene angesprochen. Der NWJV wird sich unter bestimmten Voraussetzungen an der Passausstellung über das Internet beteiligen. Die DJB-Rückennummern sollen nicht auf Landesebene zur Pflicht werden.

Abschließend zieht Peter Frese seine Bilanz der zurückliegenden vierjährigen Amtszeit. Die Zahl der Mitglieder ist in dieser Zeit deutlich zurückgegangen. Er spricht die Gründe hierfür an. Der DJB muss sich im Bereich „Selbstverteidigung“ stärker engagieren. – Der Offene Ganztage kann eine positive Resonanz für die Vereine haben, aber auch eine negative. Dies ist von Ort zu Ort sehr unterschiedlich und diese Herausforderung gilt es aktiv zu meistern.

Peter Frese stellt heraus, dass der NWJV stolz darauf sein kann, den offiziellen Sportorganisationen anzugehören. Seine letzten Berichtsworte richtet er mit seinem Dank an Vizepräsident Rolf Fischer, der nicht mehr zur Wiederwahl antritt.

## **TOP 7: Haushaltsrechnung/Kassenprüfbericht**

### **TOP 7.1: Haushaltsrechnung 2010**

Dr. Axel Gösche erläutert die vorliegende Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung des NWJV. Er zeigt hierzu die Entwicklung der Hauptkostenblöcke und Haupteinnahmen auf. Zu seinen Ausführungen gibt es keine Wortmeldung.

### **TOP 7.2: Bericht der Kassenprüfer**

Hanny Wendel verliest den Bericht der Kassenprüfer. Die Kassenprüfer empfehlen die Entlastung des Verbandsausschusses.

### **TOP 7.3: Aussprache**

Die einzelnen Jahresberichte der Verbandsausschussmitglieder werden aufgerufen. Rainer Wolff wünscht sich Maßnahmen auf Kreis- und Bezirksebene, um dem Mitgliederschwund zu begegnen.

## **TOP 8: Entlastung des Vorstandes**

Der Vorstand wird einstimmig en bloc entlastet.

## **TOP 9: Neuwahl des Präsidiums**

### **TOP 9.1 Wahl eines Wahlausschusses**

Peter Frese schlägt vor, den Rechtsausschuss en bloc als Wahlausschuss zu wählen. Die Versammlung stimmt diesem Vorschlag zu.

### **TOP 9.2 Wahl des Präsidenten**

Peter Frese wird zur Wiederwahl als Präsident des NWJV vorgeschlagen. In offener Abstimmung wird Peter Frese bei zwei Enthaltungen zum NWJV-Präsidenten gewählt. Er nimmt die Wahl an.

### **TOP 9.3 Wahl des Vizepräsidenten**

Hans-Werner Krämer, Anna von Harnier und Ralf Drechsler werden für die Wahl als Vizepräsidenten vorgeschlagen. Ralf Drechsler steht nicht zur Verfügung. Hans-Werner Krämer und Anna von Harnier werden in offener Abstimmung jeweils einstimmig zu den NWJV-Vizepräsidenten gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

## **TOP 10: Wahl eines Kassenprüfers**

Rainer Wolff und Hanny Wendel werden für die Wahl als Kassenprüfer vorgeschlagen. In geheimer Wahl wird Hanny Wendel mit 133 Stimmen gewählt. Rainer Wolff erhält 122 Stimmen. Hanny Wendel nimmt die Wahl an.

#### **TOP 11: Bestätigung der vom Präsidium berufenen Ressortleiter**

Peter Frese stellt die Ressortleiter vor und bittet die Versammlung um Bestätigung. Bei zwei Enthaltungen werden die Ressortleiter bestätigt.

#### **TOP 12: Festsetzung der Beiträge**

Der Verbandsbeitrag bleibt bei 15,00 Euro.

#### **TOP 13: Genehmigung des Haushaltsplanes 2011**

Der Haushaltsplan 2011 wird einstimmig genehmigt.

#### **TOP 14: Bestätigung der Ordnungen**

Die auf dem Verbandsjugendtag und der Sportreferenten- bzw. Kampfrichtertagung 2010 beschlossenen Änderungen der Wettkampfordnung werden durch die Versammlung einstimmig bestätigt.

Die Spesenordnung wird bei einer Enthaltung einstimmig bestätigt.

#### **TOP 15: Beschlussfassung über vorliegende Anträge**

Antrag des Bezirks Arnsberg: "Das Meldegeld für die Bezirkseinzelseisterschaften der Frauen und Männer soll auf 10,00 Euro angehoben werden". Der Antrag wird nach längerer Diskussion mehrheitlich angenommen.

Antrag 1 des 1. JC Mönchengladbach: "Alle Ligen werden ab 2012 in einem einheitlichen System mit bis zu 9 Vereinen durchgeführt. Unter der Regionalliga mit 9 Mannschaften werden 2 Oberligen mit je 9 Mannschaften eingerichtet." Erik Goertz stimmt als Antragsteller dem Wunsch zu, den Antrag zur Beratung der Sportreferententagung vorzulegen. Die beteiligten Vereine sollen die Gelegenheit erhalten, an der Tagung teilzunehmen.

Antrag 2 des 1. JC Mönchengladbach: "Hat ein Judoka in der 1. und 2. Bundesliga nicht mehr als 2 Kämpfe absolviert, darf er für seinen Heimatverein in einer NRW-Liga (Ober- bis Bezirksliga) an den Start gehen." Der Antrag wird nach kontroversen Diskussionen mehrheitlich angenommen.

Antrag des Verbandsausschusses "Die Versammlung möge das Präsidium des NWJV beauftragen, notwendige Kreisreformen mit den Kreisvorständen zu erarbeiten. Diese Reformen sollen auf der Verbandstagung 2012 vorgestellt und verabschiedet werden und zum 1. Januar 2013 in Kraft treten." Der Antrag wird nach einigen Diskussionen mit deutlicher Mehrheit angenommen.

#### **TOP 16: Sonstige Angelegenheiten**

Peter Frese schließt die Versammlung um 14:15 Uhr.